

Unser aktuelles Projekt: Manow Schule

Im Gemeindegebiet von Manow liegt das Lutheran Junior Seminary, eine Schule für Kinder der ersten bis vierten Klasse.



Wir wollen die Renovierung der Schulgebäude, die Sanierung der Toiletten sowie die Ausstattung der Schüler:innen mit Lernmaterialien unterstützen.



Spendenkonto:
Münchener Bank
DE68 7019 0000 0000 2893 45
Stichwort: „Tansania Projekt“

Die Schüler des Manow Lutheran Junior Seminary bedanken sich für Ihre Unterstützung!

Ansprechpartner: Eckart Kurze
(0179/2957209)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München-Hadern



Reformations-Gedächtnis Kirche



Simeonskirche

Partnerschaft Tansania

Manow und Ibungu

Seit 1980 besteht die Partnerschaft zwischen den evang. luth Kirchen in Bayern und Tansania. In München haben wir die Beziehung zu der Konde-Diözese im Süd-Westlichen Bereich des Landes. Unsere Partnergemeinden Manow und Ibungu liegen im gebirgigen Teil nördlich des Nyassa-Sees.



Das fruchtbare und wasserreiche Gebiet wird durch Tee-, Bananen- und Mais-Anbau geprägt. Die Kreisstadt heißt Mbeya die Kirchenverwaltung hat den Sitz in Tukuyu.



Die Berge erreichen über 2.000m Höhe.



Gemeinde vor der Kirche in Ibungu



Unser Projekt: Manow Schule

Erheblicher Reparaturstau: Die Konde-Diözese hat Investitionen beschlossen und ist auf internationale Hilfe angewiesen. Wir können helfen, dass die Kirche für benachteiligte Schüler:innen bessere Chancen ermöglicht.



Nach einem Starkregen waren die Klassenzimmer überflutet: Das Wellblechdach muss dringend erneuert werden, die marode Deckenverkleidung wurde schon abgebaut.



Schul-Toiletten: Was bei uns schon in Deutschland recht häufig sanierungsbedürftig ist, stinkt hier zum Himmel: Sanitäranlagen müssen wieder instand gesetzt werden für einen ordentlichen Sanitärbereich.



Hier war einmal die Ausgabe der Schulküche – mit unserer Hilfe (und etwas neuem Holz, einem Eimer Farbe und engagierten Schüler:innen) wird das wieder ein kommunikatives Zentrum

Der Trakt mit den Klassenräumen: im Sommer sind die fehlenden Fensterscheiben kein Problem, aber in der Regenzeit wird es auf 1500m Höhe schon kalt und feucht – keine idealen Lernbedingungen...



Die Schlafräume der Schüler:innen: für viele wäre der weite Weg zur Schule im gebirgigen Land ansonsten nicht machbar. Schulwege zu Fuß von 1-2 Stunden gelten als „noch akzeptabel...“

Stolz auf den erreichten Schulabschluß: 8 Mädchen und 8 Jungen der „Form IV“ posieren zum Schulabschluß in ihren Schuluniformen. Sie haben es trotz aller Widrigkeiten geschafft und sind nun für das Leben gerüstet.

